

Bericht 25 Jahre SV Magstadt

Am 04. und 05. September feierte die Kegelabteilung des SV Magstadt ihr 25-jähriges Bestehen. Hans Kappel stellte am 11. März 1985 beim Sportverein Magstadt den Antrag auf Eingliederung einer Kegelsportabteilung, welcher damals unter dem Vorsitzenden Hartmut Fleischmann angenommen worden ist.

Zu diesem Anlass lud man befreundete Mannschaften ein, um dieses Jubiläum zu feiern. Neben den zwei Mannschaften des SV Magstadt konnte man die Mannschaften vom SKV Brackenheim, TSV Pfuhl, SKV Reutlingen, Sindelfinger Spätzle, KSV Weissach und vom VfL Sindelfingen im Sindelfinger Glaspalast begrüßen. Jeder Teilnehmer bekam als Gastgeschenk eine Festschrift ausgehändert, welche über viele Wochen mühevoll zusammengetragen worden ist. Jede Mannschaft erhielt einen Freundschafts-Wimpel.

Vier Stunden Schweiß und Spannung wurde den Zuschauern aufgeboten, unter denen sich auch viele ehemalige Mitglieder befanden. Am Ende konnte sich der VfL Sindelfingen vor dem SKV Reutlingen und dem SKV Brackenheim durchsetzen. Der SV Magstadt konnte mit seinem zwei Mannschaften den vierten und fünften Platz belegen. Nach dem Turnier hat man den Glaspalast innerhalb kürzester Zeit zum Festsaal umgebaut, um mit dem offiziellen Feierlichkeiten des Jubiläums fortzufahren. Unter den geladenen Gäste konnte man auch Xaver Kuchler, einer der sechs Gründungsmitglieder, begrüßen. Peter Haug (Arbeitsgemeinschaft der örtlichen Verein Magstadt) und Brigitte Armbruster (Gemeinde Magstadt) schlossen sich der Eröffnungsrede von Abteilungsleiter Matthias Richter an. Als Vertreter des Württembergischen Kegler- und Bowlingverbandes konnte man den Bezirksvorsitzenden Thomas Stuntz unter den Ehrengästen willkommen heißen, welcher im Laufe des Abends 8 Mitglieder mit dem Verbandsehrenabzeichen gewürdigt hatte. Corinna Brundobler, Theresa Aberle, Vera Tomas, Richard Manzo und Dario Roncevic wurden mit dem bronzenen Ehrenabzeichen geehrt, Willibald Böhm, Heike Urban und Matthias Richter bekamen das Ehrenabzeichen in Silber.

Das leibliche Wohl wurde am Abend mit einem reichhalten Büffet befriedigt, während man einen Solisten für die musikalische Unterhaltung engagiert hatte. Viele Arbeitsstunden wurden von den Mitgliedern vor, während und nach dem Jubiläum geopfert, um dieses Event auf die Beine zu stellen.

Allen Beteiligten bleibt dieses Jubiläum hoffentlich in guter Erinnerung.